



AUFGEFALLEN

Gestatten, **Buffy**. 7-jährige Mischlingshündin. Etwa 33 Zentimeter hoch, um die 10 Kilo schwer und ganz schön laut. Zumindest bei Applaus. Den mag sie gar nicht. Ihre Protestreaktion: Gebell. Damit stört sie vorzugsweise Podiumsdiskussionen. Ihre Besitzerin **Nicole Lehner**, Investment Consultant bei der Bank von Ernst, klärt über ihren Wachhund auf: «Buffy ist eine Sonderrolle gewohnt. Sie geht jeden Tag mit in die Bank und ist dort sozusagen stellvertretender CEO.» Na dann.

Mächtige, erhebet euch!

BUSINESS-TALK Die Wirtschaftsfrauen Schweiz diskutierten zum Thema «Macht – Männer haben sie, Frauen wollen sie» im Zürcher «Kaufleuten».

GÄSTE

Wirtschaftsfrauen-Präsidentin **Astrid van der Haegen**, Astrologin **Monica Kissling**, ABB-Vice-President-Assistentin **Erika Brügger**, Head-Hunterin **Doris Aebi**, Geschäftsleiterin der Wirtschaftsfrauen **Brigitte Klassnitz**, Evaluation-Geschäftsführerin **Angelika Bräm**, Unternehmensberaterin **Catherine Favrod**, CASH-Chefredaktor **Dirk Schütz**, Migros-Kultur-Direktorin **Hedy Graber**, IBM-Schweiz-Chef **Peter Quadri**, SanSan-Kommunikationsleiterin **Claudia Meile** u. v. a. m.

VON ANNETTE PAWLU (TEXT) UND SONJA RUCKSTUHL (FOTOS)

Die Schweiz liegt auf Platz 34. Hinter Uruguay und China. Erfreulicherweise nicht auf der Rangliste der Protobionten, sondern in Bezug auf den Gender-Gap, die Kluft also, die zwischen der Anzahl weiblicher und männlicher Beschäftigter in Führungspositionen in Unternehmen liegt. Diese Studie des World Economic Forum zitierte die Head-Hunterin **Doris Aebi** beim Business-Talk der Wirtschaftsfrauen Schweiz. Diskutiert wurde im Rahmen der Podiumsdiskussion zum

Thema «Macht – Männer haben sie, Frauen wollen sie». Dass die etwa 150 anwesenden Damen (Männer wurden nur vereinzelt und immer umrahmt von grösseren Damen-grüppchen gesichtet) im «Kaufleuten»-Saal dafür das richtige Publikum waren, war spätestens nach der Aufforderung der Unternehmensberaterin **Catherine Favrod** offensichtlich: Frei nach dem Motto «Mächtige, erhebet euch!» ersuchte sie alle Frauen, die meinten, im Beruf eine machtvolle Position auszuüben, aufzustehen. Drei Viertel der Besucherinnen sprangen von den Stühlen. Für die, die sitzen blei-

ben mussten, hatte die Astrologin **Monica Kissling** Ratschläge parat: «Bei den meisten Menschen kann man auch die berufliche Laufbahn im Horoskop ablesen. Man sieht dort anstehende Veränderungen – zum Beispiel Karrieresprünge.» Die 5-köpfige Diskussionsrunde unter der charmanten Leitung von Moderatorin **Karin Müller** besprach noch weitere Macht-Essentials. Beispielsweise, ob Macht gleichzeitig Geld und Einfluss bedeutet. Oder ob Männer anders mit Macht umgehen als Frauen – allein der auf der Einladung aufgeführte Punkt, ob Macht sexy macht, blieb unbesprochen...



Glücklich über den gelungenen Abend zeigten sich die Präsidentin der Wirtschaftsfrauen Schweiz, **Astrid van der Haegen**, und **Angelika Bräm**, die im Vorstand der Wirtschaftsfrauen tätig ist. Beide warben für ihr Mentoring-Programm, das weibliche Nachwuchskräfte fördern soll. Nähere Informationen dazu gibt es unter www.wirtschaftsfrauen.ch.



Sie unterstützten den Event: **SanSan-Kommunikationschefin Claudia Meile** und Mitarbeiterin **Karin Baerli**.



Astrologin **Monica Kissling** erstellt Horoskope mit Bezug auf berufliche Perspektiven.



Interessiert lauschte **Clivia Koch**, CEO von PK Energie (PKE) den Diskussionen über die Macht der Frauen im Beruf.



Glücklich im 5. Monat schwanger ist **Wirtschaftsfrauen-Vorstandsmitglied Phyllis Studerus**.



Unternehmensberaterin **Catherine Favrod** bat alle «mächtigen Frauen», sich von ihren Stühlen zu erheben.



Erika Brügger, Assistentin des Vice-President bei ABB, freute sich über eine informative Podiumsdiskussion

APERÇU

In der Diskussionsrunde sorgte **IBM-General-Manager Peter Quadri** mit seiner Aussage «Wir haben Extrakurse bei IBM zum Umgang mit Frauen» für Lachsalven. Doch mit seiner Feststellung, dass Vertriebsleute geschockt seien, wenn sie einer Frau technisches Zubehör verkaufen sollen, erregte er einigen Unmut. **Alice Schwarzers** Protest wäre ihm sicher gewesen. Umgestimmt hätte sie wahrscheinlich nur **Quadris** Aufruf an alle Damen, sich bei IBM um einen Job zu bewerben. Kurve gekratzt.



Mit Charme, Humor und einem Augenzwinkern führte Moderatorin **Karin Müller** durch den Abend.



IBM-Schweiz-Chef Peter Quadri in entspannter Positur während des Business-Talks.



Cheerio! **Coaching-Expertin Irena Hegglin** und Schauspielerin **Rosetta Lopardo** amüsierten sich beim Apéro bestens.



Migros-Kultur-Direktorin Hedy Graber und **CASH-Chef-**



Head-Hunterin Doris Aebi gab als

BEWERTUNG

ENTERTAINMENT
Charmant-witzige Diskussionsrunde im kleinen, herzlichen Kreis mit Wein, Weib und Thai-Curry.

INFORMATION
Frauen müssen mutiger, selbstbewusster und progressiver werden – Quintessenz der Diskussionsrunde.

NETWORKING
Man kennt sich. Und wenn man sich nicht kennt, lernt man sich kennen. Gute Atmosphäre für gepflegte Unterhaltungen.

GESAMTNOTE
Klein und fein. Informativ, ohne anstrengend zu sein. Business-Talk ohne geschäftliches Ambiente.